

Offenlegungsbericht zum 30. Juni 2016

Offenlegungsbericht gemäß Capital Requirements Regulation (CRR)

Inhalt

3	Einführung
4	Eigenmittel
4	Eigenmittelstruktur
10	Eigenmittelanforderungen
12	Spezifisches Risikomanagement
12	Adressenausfallrisiken
12	Quantitative Angaben zu Adressenausfallrisiken
17	Anhang
17	Ergänzende Tabelle
18	Tabellenverzeichnis
18	Abkürzungsverzeichnis

Aufgrund von Rundungen können sich im nachfolgenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Einführung

Die Commerzbank

Die Commerzbank Aktiengesellschaft ist das zweitgrößte Kreditinstitut sowie eine der führenden Privat- und Firmenkundenbanken in Deutschland. Unseren Kunden steht eines der dichtesten Filialnetze aller deutschen Privatbanken zur Verfügung. Insgesamt betreut die Commerzbank rund 16 Millionen Privat- sowie 1 Million Geschäfts- und Firmenkunden weltweit. Ziel der Commerzbank ist es, ihre Position als Marktführer im Privat- und Firmenkundengeschäft in Deutschland nachhaltig zu festigen.

Eine ausführliche Darstellung zur Struktur und Organisation des Commerzbank-Konzerns ist dem Geschäftsbericht 2015 zu entnehmen.

Anwendungsbereich

Der vorliegende Offenlegungsbericht basiert auf dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis. Dieser umfasst nur die Gruppenunternehmen, die Bank- und andere Finanzgeschäfte tätigen. Er setzt sich aus einem Institut im Inland (übergeordnetes Unternehmen) und dessen nachgeordneten Unternehmen (gruppenangehörige Unternehmen) zusammen. Durch die aufsichtsrechtliche Konsolidierung soll eine Mehrfachnutzung von faktisch nur einmal vorhandenen Eigenmitteln durch Tochterunternehmen der Finanzbranche verhindert werden. Im Gegensatz dazu setzt sich der IFRS-Konsolidierungskreis aus allen beherrschten Unternehmen zusammen.

In Übereinstimmung mit dem in Artikel 432 (1) CRR genannten Wesentlichkeitsgrundsatz umfasst die Offenlegung die größten Einheiten innerhalb der Commerzbank-Gruppe. Dies ermöglicht eine Fokussierung auf die materiellen Informationen. Für den Offenlegungsbericht werden konzernweit einheitlich die im Rahmen der jährlichen Risikoinventur als wesentlich eingestuften Tochtergesellschaften betrachtet. Zusätzlich müssen mit diesen Gesellschaften mindestens 95 % der Eigenmittelanforderungen der gesamten Commerzbank-Gruppe abgedeckt sein. Dies gilt sowohl für Adressenausfall- als auch für Markt- und operationelle Risiken. Anderenfalls werden weitere Tochtergesellschaften zum Konsolidierungskreis hinzugenommen. Die Einhaltung dieser Quote für alle Risikoarten wird jeweils im Vorfeld des jährlichen Offenlegungsberichts überprüft. Eventuelle Anpassungen des Konsolidierungskreises erfolgen zum 31. Dezember des Geschäftsjahres und gelten auch für die Quartalsberichte des Folgejahres.

Gemäß dieser Wesentlichkeitsdefinition werden für den vorliegenden Bericht wie bereits für den Offenlegungsbericht 2015 neben der Commerzbank Aktiengesellschaft die folgenden Gesellschaften einbezogen:

- mBank S.A.,
- comdirect bank AG,
- Commerz Real AG,
- Commerzbank Finance & Covered Bond S.A. (CFCB) und
- Loan Solutions Frankfurt GmbH

Durch diese sechs Gesellschaften sind über 95 % der Eigenmittelanforderungen der Commerzbank-Gruppe insgesamt sowie für die einzelnen Risikoarten abgedeckt.

Sämtliche Angaben innerhalb des Offenlegungsberichts beziehen sich grundsätzlich auf die dargestellten sechs Gruppeneinheiten. Abweichungen hiervon (zum Beispiel bei der Eigenkapitalstruktur) sind explizit erwähnt. Alle Einheiten werden sowohl aufsichtsrechtlich als auch nach IFRS voll konsolidiert.

Neben dem Offenlegungsbericht selbst ist im Rahmen der Offenlegungspflichten (Artikel 431 (3) CRR) die schriftliche Dokumentation der Regelungen und Verfahren ein wesentlicher Bestandteil zur Erfüllung der Säule 3 Vorschriften des Baseler Rahmenwerks. Die Angemessenheit und Zweckmäßigkeit der Offenlegungspraxis des Instituts muss regelmäßig überprüft werden. Die Commerzbank hat hierzu Rahmenvorgaben für den Offenlegungsbericht erstellt, die den übergeordneten, strategischen Teil des Anweisungswesens regeln. Die operativen Vorgaben und Verantwortlichkeiten sind zusätzlich in separaten Dokumenten geregelt.

Die Commerzbank ist eines der drei größten Institute in Deutschland mit einer konsolidierten Bilanzsumme von regelmäßig über 30 Mrd. Euro. Daher setzen wir – unabhängig von den Kriterien gemäß Artikel 433 CRR – die Anforderungen zur Berichterstattung unterjährig seit dem zweiten Quartal 2015 um und legen viertel- beziehungsweise halbjährlich die jeweils geforderten Informationen offen.¹

Waiver-Regelung gemäß Artikel 7 CRR

Nach der sogenannten Waiver-Regelung gemäß Artikel 7 CRR kann unter bestimmten Voraussetzungen die Beaufsichtigung einzelner Institute mit Sitz im Inland innerhalb einer Institutsgruppe durch die konsolidierte Beaufsichtigung ersetzt werden. Dies wird in der Commerzbank-Gruppe für die comdirect bank AG weiterhin in Anspruch genommen. Dasselbe gilt für die Commerzbank AG als übergeordnetes Institut. Nähere Informationen hierzu sind dem Offenlegungsbericht 2015 zu entnehmen.

¹ Vgl. hierzu EBA/GL/2014/14, Titel V, Abs. 18.

Eigenmittel

Eigenmittelstruktur

Die Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals, die Eigenmittelquoten sowie die Überleitungsrechnung vom bilanziell ausgewiesenen Konzernkapital zu dem regulatorisch

ausgewiesenen Kapital sind in den beiden nachfolgenden Tabellen 1 und 2 dargestellt. Um eine umfassende Übersicht der in der Gruppe verfügbaren Eigenmittel zu ermöglichen, beziehen sich die Auswertungen auf den gesamten aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis.

Tabelle 1: Eigenkapitalstruktur

Zeile		A: Betrag am Tag der Offenlegung	C: Rest- betrag ¹
Hartes Kernkapital: Instrumente und Rücklagen			
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	18 444	0
1a	davon: Gezeichnetes Kapital	1 252	
1b	davon: Kapitalrücklage	17 192	
2	Einbehaltene Gewinne	10 958	
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen, zur Berücksichtigung nicht realisierter Gewinne und Verluste nach den anwendbaren Rechnungslegungsstandards)	-1 193	s. Zeile 26a
3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	
4	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	0	
4a	Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis 1. Januar 2018	0	
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	762	-135
5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden	247	
6	Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	29 218	
Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen			
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	-380	
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	-2 335	-893
10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	-246	-164
11	Rücklagen aus Gewinnen/Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung v. Zahlungsströmen	133	
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	-515	-263
13	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	0	
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	-235	-138
15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	-244	-162
16	Direkte/indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	-26	-15
17	Positionen in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	0
18	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	0
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	0
20a	Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	-265	
20b	davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	0	
20c	davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	-265	
20d	davon: Vorleistungen (negativer Betrag)	0	

Zeile		A: Betrag am Tag der Offenlegung	C: Rest- betrag ¹
21	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	- 111	- 74
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 15 % liegt (negativer Betrag)	0	0
23	davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
25	davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	0	0
25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	0	0
25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	0	0
26	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung unterliegen	1 308	
26a	davon: Regulatorische Anpassungen im Zusammenhang mit nicht realisierten Gewinnen und Verlusten gemäß Artikel 467 und 468	1 308	
26a.1	davon: Nicht realisierte Verluste aus Risikopositionen gegenüber Staaten der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ des von der Union übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards IAS 39	610	
26a.2	davon: Nicht realisierte Gewinne aus Risikopositionen gegenüber Staaten der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ des von der Union übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards IAS 39	0	
26b	Vom harten Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	0	
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0	
27a	Sonstige Bestandteile oder Abzüge bezüglich des harten Kernkapitals	0	
28	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	- 2 915	
29	Hartes Kernkapital (CET1)	26 303	
Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente			
30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	0	
31	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	0	
32	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	0	
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft	1 004	
33a	Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis 1. Januar 2018	0	
34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	0	0
35	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	0	
36	Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	1 004	
Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen			
37	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	0	0
38	Positionen in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	0
39	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	0
40	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	0

Zeile		A: Betrag am Tag der Offenlegung	C: Restbetrag ¹
41	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß CRR gelten (d.h. CRR-Restbeträge)	- 1 004	
41a	Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 472 der CRR	- 1 004	
41a.1	davon: Verluste des laufenden Geschäftsjahres (netto)	0	
41a.2	davon: immaterielle Vermögenswerte	- 893	
41a.3	davon: Fehlbetrag aus Rückstellungen für erwartete Verluste	- 108	
41a.4	davon: direkte Positionen in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals	- 3	
41a.5	davon: Überkreuzbeteiligungen	0	
41a.6	davon: Eigenmittelinstrumente von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält	0	
41a.7	davon: Eigenmittelinstrumente von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	
41b	Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 475 der CRR	0	
41b.1	davon: Überkreuzbeteiligungen an Instrumenten des Ergänzungskapitals	0	
41b.2	davon: direkte Positionen nicht wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche	0	
41c	Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	0	
41c.1	davon: mögliche Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste	0	
41c.2	davon: mögliche Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Gewinne	0	
41c.3	davon: sonstige	0	
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0	
42a	Sonstige Bestandteile oder Abzüge bezüglich des zusätzlichen Kernkapitals	0	
43	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	- 1 004	
44	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	0	
45	Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	26 303	
Ergänzungskapital (Tier2): Instrumente und Rücklagen			
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	6 040	
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das Tier2 ausläuft	129	
47a	Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis 1. Januar 2018	0	
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in den Zeilen 5 bzw. 34 enthaltener Minderheitsbeteiligungen und AT1-Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	315	- 5
49	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	5	
50	Kreditrisikoanpassungen	0	
51	Ergänzungskapital (Tier2) vor regulatorischen Anpassungen	6 485	
Ergänzungskapital (Tier2): regulatorische Anpassungen			
52	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	- 80	0
53	Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	0
54	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	0
54a	davon: neue Positionen, die keinen Übergangsbestimmungen unterliegen	0	0
54b	davon: Positionen, die vor dem 1. Januar 2013 bestanden und Übergangsbestimmungen unterliegen	0	0

Zeile		A: Betrag am Tag der Offenlegung	C: Restbetrag ¹
55	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	0
56	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der CRR gelten (d.h. CRR-Restbeträge)	-156	
56a	Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 472 der CRR	-156	
56a.1	davon: Fehlbetrag der Rückstellungen für erwartete Verluste	-156	
56a.2	davon: Instrumente des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält	0	
56a.3	davon: Instrumente des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	
56b	Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 475 der CRR	0	
56b.1	davon: Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält	0	
56b.2	davon: Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	
56c	Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	0	
56c.1	davon: mögliche Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste	0	
56c.2	davon: mögliche Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Gewinne	0	
56d	Sonstige Bestandteile oder Abzüge bezüglich des Ergänzungskapitals	0	
57	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (Tier2) insgesamt	-236	
58	Ergänzungskapital (Tier2)	6 249	
59	Eigenkapital insgesamt (TC = Tier1 + Tier2)	32 552	
59a	Risikogewichtete Aktiva in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der CRR (d.h. CRR-Restbeträge)	250	
59a.1	davon: nicht vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten (CRR-Restbeträge)	176	
59a.1.1	davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, verringert um entsprechende Steuerschulden	164	
59a.1.2	davon: indirekte Positionen in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals	13	
59a.1.3	davon: nicht von Posten des harten Kernkapitals in Abzug zu bringende Posten (CRR-Restbeträge)	0	
59a.1.4	davon: Überkreuzbeteiligungen an Instrumenten des harten Kernkapitals, direkte Positionen nicht wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche	0	
59a.2	davon: nicht von Posten des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) in Abzug zu bringende Posten (CRR-Restbeträge)	0	
59a.2.1	davon: indirekte Positionen in Instrumenten des eigenen zusätzlichen Kernkapitals	0	
59a.2.2	davon: indirekte Positionen nicht wesentlicher Beteiligungen am AT1 Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche	0	
59a.2.3	davon: indirekte Positionen wesentlicher Beteiligungen am AT1 Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche	0	
59a.3	davon: nicht von Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringende Posten (CRR-Restbeträge)	0	
59a.3.1	davon: indirekte Positionen in Instrumenten des eigenen Ergänzungskapitals	0	
59a.3.2	davon: indirekte Positionen nicht wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche	0	
59a.3.3	davon: indirekte Positionen wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche	0	
60	Risikogewichtete Aktiva insgesamt	199 070	

Zeile		A: Betrag am Tag der Offenlegung	C: Restbetrag ¹
Eigenkapitalquoten und -puffer			
61	Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	13,2	
62	Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	13,2	
63	Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	16,4	
64	Institutsspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	5,1	
65	davon: Kapitalerhaltungspuffer	0,6	
66	davon: antizyklischer Kapitalpuffer	0,02	
67	davon: Systemrisikopuffer	0	
67a	davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI)	0	
68	Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	8,7	
Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge (vor Risikogewichtung)			
72	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	995	
73	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	242	
75	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind)	2 641	
Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital			
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0	
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	317	
78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0	
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	751	
Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten			
80	Derzeitige Obergrenze für CET1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	0	
81	Wegen Obergrenze aus CET1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0	
82	Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	1 355	
83	Wegen Obergrenze aus AT1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0	
84	Derzeitige Obergrenze für Tier2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	456	
85	Wegen Obergrenze aus Tier2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0	

¹ Beträge die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013.

Die Überleitungsrechnung vom bilanziell ausgewiesenen Konzernkapital zu dem regulatorisch ausgewiesenen Kapital stellte sich folgendermaßen dar:

Tabelle 2: Überleitung des Konzernkapitals von der handelsrechtlichen zur regulatorischen Bilanz

Position Mio. €	Eigenkapital IFRS (Phase in) ¹	Eigenkapital FINREP ²	Eigenkapital COREP ³
Gezeichnetes Kapital	1 252	1 252	1 252
Kapitalrücklage	17 192	17 192	17 192
Gewinnrücklagen	11 456	11 423	11 423
Stille Einlagen	0	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste laufendes Jahr	-387	-387	-387
Neubewertungsrücklage	-901	-900	-900
Bewertungsergebnis aus Cash Flow Hedges	-133	-133	-133
Rücklage aus der Währungsumrechnung	-168	-160	-160
Bilanzgewinn/-verlust Vorjahr (nach Einstellung Gewinnrücklagen)	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust laufendes Jahr	372	408	408
Anteile in Fremdbesitz	999	989	989
Bilanzielles Eigenkapital	29 682	29 684	29 684
Effekt aus Debit Valuation Adjustments			-207
Korrektur der Neubewertungsrücklage			726
Korrektur der Rücklage aus Cash Flow Hedges			133
Korrektur zum Phase-in (IAS 19)			582
Korrektur der nicht beherrschenden Anteile (Minderheiten)			-227
Geschäfts- oder Firmenwerte			-2 088
Immaterielle Vermögenswerte			-1 140
Aktivüberhang des Planvermögens			-244
Latente Ertragssteueransprüche aus Verlustvorträgen			-246
Unterdeckung aus erwartetem Verlust (Shortfall)			-623
Prudential Valuation			-380
Eigene Aktien			-28
Erstverlust-Positionen aus Verbriefungen (First Loss)			-265
Vorleistungsrisiken			0
Abzug verrechneter Bestandteile aus zusätzlichem Kernkapital (AT1)			1 004
Latente Ertragssteueransprüche aus temporären Differenzen, die den 10%-Schwellenwert übersteigen			-111
Dividendenabgrenzung			-187
Sonstiges und Rundungen			-80
Hartes Kernkapital (CET 1)			26 303
Hybridkapital	1 021	1 021	1 021
Nicht anrechenbare Emissionen			-23
Sonstiges, insbesondere Hedge Accounting, Zinsen, Agio, Disagio			6
Additional Tier 1 vor Abzügen			1 004
Abzug verrechneter Bestandteile aus zusätzlichem Kernkapital (AT1)			-1 004
Additional Tier 1 nach Abzügen			0
Nachrangkapital	11 347	11 347	11 347
Verringerte Anrechnung in letzten 5 Jahren der Restlaufzeit			-4 032
Sonstiges, insbesondere Hedge Accounting, Zinsen, Agio, Disagio			-92
Nicht anrechenbare Anteile von Dritten			-818
Tier 2 vor Abzügen			6 405
Unterdeckung aus erwartetem Verlust (Shortfall)			-156
Tier 2 nach Abzügen			6 249
Eigenmittel	42 050	42 052	32 552

¹ Bilanzielles Eigenkapital.² Financial Reporting, bilanzielles Eigenkapital, aufsichtsrechtlicher Konsolidierungskreis.³ Common solvency ratio reporting, aufsichtsrechtliches Eigenkapital.

Nähere Erläuterungen zur Zusammensetzung des Eigenkapitals der Commerzbank befinden sich im Offenlegungsbericht 2015 sowie im Anhang des Geschäftsberichts 2015. Details zu den Eigenmittelinstrumenten der Commerzbank-Gruppe gemäß Artikel 437 (1) b) und c) CRR befinden sich auf den Internetseiten der Commerzbank.

Bezüglich der Angaben zur Verschuldungsquote gemäß Artikel 451 (1) CRR verweisen wir auf Note 27 (Eigenkapitalanforderungen und Verschuldungsquote) des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2016, der auf unseren Internetseiten veröffentlicht ist.

Eigenmittelanforderungen

Die im Folgenden dargestellten Eigenmittelanforderungen beziehen sich auf den Commerzbank-Konzern, wobei die Anforderungen der in die Offenlegung einbezogenen wesentlichen Einheiten im Detail dargestellt sind. Die Werte entsprechen inhaltlich den Angaben aus den Meldungen zur Eigenmittelausstattung an die Deutsche Bundesbank gemäß Basel 3 Säule 1.

Tabelle 3: Eigenmittelanforderungen und Risikoaktiva nach Risikoart

Mio. €	30.6.2016		31.12.2015	
	Eigenmittelanforderungen	Risikoaktiva	Eigenmittelanforderungen	Risikoaktiva
Adressenausfallrisiken				
Kreditrisikostandardansatz (KSA)	1 619	20 234	1 734	21 679
Zentralstaaten oder Zentralbanken	10	126	18	224
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	177	2 216	169	2 114
Öffentliche Stellen	29	357	15	185
Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0
Internationale Organisationen	0	0	0	0
Institute	57	717	81	1 018
Unternehmen	612	7 647	658	8 227
davon KMU	37	465	44	550
Mengengeschäft	68	852	75	933
davon KMU	1	11	1	11
Durch Immobilien besicherte Positionen	39	493	55	682
davon KMU	0	3	0	4
Ausgefallene Positionen	15	186	33	411
Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	4	55	4	55
Gedeckte Schuldverschreibungen	2	19	2	20
Institute/Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0
Investmentanteile	53	659	45	564
Sonstige Positionen	552	6 905	580	7 245
Fortgeschrittener Ansatz (IRBA)	9 939	124 236	10 170	127 130
Zentralstaaten oder Zentralbanken	681	8 506	545	6 811
Institute	1 603	20 043	1 845	23 066
Unternehmen	6 223	77 788	6 348	79 346
davon Spezialfinanzierungen	1 850	23 129	1 715	21 436
davon KMU	474	5 921	571	7 135
Mengengeschäft	1 197	14 958	1 250	15 627
Durch Immobilien besichert	702	8 779	754	9 425
davon KMU	26	329	28	344
Qualifiziert revolving	38	471	41	508
Sonstige	457	5 708	456	5 695
davon KMU	177	2 215	179	2 238
Sonstige kreditrisikounabhängige Aktiva	235	2 940	182	2 280

Fortsetzung Tabelle 3: Eigenmittelanforderungen und Risikoaktiva nach Risikoart

Mio. €	30.6.2016		31.12.2015	
	Eigenmittel- anforderungen	Risikoaktiva	Eigenmittel- anforderungen	Risikoaktiva
Verbriefungsrisiken	237	2 962	223	2 782
Verbriefungspositionen IRBA	119	1 488	93	1 163
davon Wiederverbriefungen	2	24	4	50
Verbriefungspositionen KSA	118	1 474	129	1 619
davon Wiederverbriefungen	0	0	1	7
Risiken aus Beteiligungswerten	82	1 025	85	1 066
Beteiligungspositionen KSA (dauerhafter partial use)	82	1 025	85	1 066
davon Beteiligungsw. bei Methodenfortf. (Grandfathering)	10	130	12	148
Beteiligungspositionen IRBA	0	0	0	0
Abwicklungsrisiko	0	3	0	6
Beiträge zum Ausfallfonds	16	199	1	7
Nicht wesentliche Gesellschaften	544	6 802	539	6 738
Adressenausfallrisiken gesamt	12 437	155 462	12 753	159 408
Marktrisiken des Handelsbuchs	1 049	13 110	842	10 531
Standardansatz	43	534	49	613
Zinsänderungsrisiko	26	319	29	361
davon allgemeines Kursrisiko	20	255	23	290
davon besonderes Kursrisiko	5	63	5	60
Besonderes Kursrisiko Verbriefungspositionen im HB	0	3	0	4
Währungsrisiko	17	208	20	246
Aktienrisiko (allgemeines Kursrisiko)	0	2	0	1
Aktienrisiko (besonderes Kursrisiko)	0	1	0	1
Rohwarenrisiko	0	0	0	0
Correlation Trading Portfolio	0	0	0	0
Interner Modellansatz	1 006	12 577	793	9 919
Credit Value Adjustments (CVA)	430	5 375	475	5 940
Advanced	405	5 056	422	5 276
Standard	26	319	53	664
Nicht wesentliche Gesellschaften	64	796	76	956
Marktrisiken gesamt	1 543	19 281	1 394	17 427
Operationelle Risiken	1 946	24 327	1 712	21 398
Basisindikatoransatz	0	0	0	0
Standardansatz	0	0	0	0
Fortgeschrittener Messansatz (AMA)	1 944	24 299	1 709	21 362
Nicht wesentliche Gesellschaften	2	28	3	35
Aufsichtsrechtliche Eigenkapitalanforderungen	15 926	199 070	15 859	198 232

Spezifisches Risikomanagement

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken umfassen das Risiko von Verlusten aufgrund von Ausfällen von Geschäftspartnern. Die Commerzbank subsumiert unter den Adressenausfallrisiken neben dem Kreditausfallrisiko auch das Kontrahenten- und Emittentenrisiko sowie das Länder- beziehungsweise Transferrisiko.

Quantitative Angaben zu Adressenausfallrisiken

Das IRBA-Portfolio der Commerzbank-Gruppe

Im Folgenden wird das IRBA-Portfolio der in die Offenlegung einbezogenen Gesellschaften der Commerzbank-Gruppe unterteilt nach den relevanten IRBA-Forderungsklassen dargestellt. Die Strukturierung der Ratingklassen entspricht dabei der Commerzbank-internen Steuerung über die PD-Masterskala, wobei diese aus Gründen der Übersichtlichkeit zu fünf zentralen Klassen zusammengefasst wird. Die Ratingklassen 6.1 bis 6.5 sind für nach IRBA-Vorgaben ausgefallene Schuldner vorgesehen, wobei die IRBA-Ausfalldefinition auch für interne Zwecke genutzt wird. Die Risikoparameter PD und LGD werden als positionswertgewichtete Durchschnitte berechnet; selbiges gilt auch für das durchschnittliche Risikogewicht (RW).

Bei den Angaben zum IRBA-Positionswert handelt es sich um die gemäß Artikel 166 CRR zu bestimmenden Risikopositionswerte. Diese stellen die erwarteten Beträge der IRBA-Position dar, die einem Verlustrisiko ausgesetzt sind. Der Risikopositionswert für außerbilanzielle Adressenausfallrisikopositionen ermittelt sich durch die Multiplikation mit einem Umrechnungsfaktor.

Die Commerzbank Aktiengesellschaft, die mBank S.A. und die comdirect bank AG verwenden den Advanced IRBA. Sie dürfen daher die internen Schätzungen von Umrechnungsfaktoren (Credit Conversion Factors – CCFs) auch für regulatorische Zwecke nut-

zen. CCFs sind bei außerbilanziellen Geschäften notwendig, um die wahrscheinliche Höhe des Exposures zum Zeitpunkt eines möglichen Ausfalls von aktuell noch nicht in Anspruch genommenen Zusagen zu bestimmen.

In den Tabellen 4 bis 7 werden ausschließlich Portfolios dargestellt, die in den Anwendungsbereich des IRBA fallen und mit einem aufsichtsrechtlich zugelassenen Ratingverfahren geratet wurden. Positionen, die der Forderungsklasse sonstige kreditunabhängige Aktiva zugeordnet sind, werden nicht aufgeführt. Diese Aktiva in Höhe von 2,9 Mrd. Euro besitzen keine bonitätsinduzierten Risiken und sind daher für die Steuerung der Adressenausfallrisiken nicht relevant. Weiterhin nicht enthalten sind Positionen der mBank S.A. in Höhe von 1,5 Mrd. Euro, die dem IRBA-Slottingansatz unterliegen.

Die in diesem Abschnitt dargestellten Risikopositionswerte (EaD) weichen im Wesentlichen in folgenden Punkten von den EaD-Werten des Geschäfts- beziehungsweise Risikoberichts (ökonomisches EaD) ab:

- Bei derivativen Positionen bestehen definitorische Differenzen zwischen den Exposurewerten des Geschäftsberichts und den aufsichtsrechtlichen Zahlen des Offenlegungsberichts.
- Einige Geschäfte sind nach aufsichtsrechtlichen Bestimmungen nicht in den risikogewichteten Aktiva (RWA) enthalten, im EaD des Geschäfts- beziehungsweise Risikoberichts jedoch berücksichtigt.
- Die im Rahmen dieses Offenlegungsberichts dargestellten Zahlen beziehen sich auf die sechs für die Offenlegung wesentlichen Einheiten innerhalb der Commerzbank-Gruppe. Demgegenüber beziehen sich die Zahlen des Geschäftsberichts auf den vollständigen Konsolidierungskreis gemäß IFRS.

Die gesamten IRBA-Risikopositionen stellen sich folgendermaßen dar:

Tabelle 4: IRBA-Positionswerte (EaD) nach Ratingklassen – bilanziell und außerbilanziell

Forderungsklasse Mio. €		Investment Grade		Non-Investment Grade			Default	Gesamt
		Rating 1 (0,00- 0,08%)	Rating 2 (0,08- 0,68%)	Rating 3 (0,68- 3,10%)	Rating 4 (3,10- 9,35%)	Rating 5 (9,35- 99,99%)	Rating 6 (100%)	
Zentralstaaten oder Zentralbanken	EaD	12 724	8 923	2 088	132	286	0	24 152
	LGD %	29,8	26,9	59,6	66,7	53,2	80,0	31,8
	PD %	0,0	0,2	1,2	6,5	17,2	100,0	0,4
	RW %	11,0	35,2	138,1	237,1	267,6	62,5	35,2
	RWA	1 403	3 144	2 883	313	764	0	8 506
Institute	EaD	17 727	18 773	8 357	2 418	305	143	47 721
	LGD %	40,3	38,4	36,2	19,0	21,0	69,5	37,7
	PD %	0,0	0,3	1,3	6,6	37,7	100,0	1,2
	RW %	17,3	46,6	77,5	60,2	101,0	0,0	42,0
	RWA	3 062	8 741	6 477	1 455	308	0	20 043
Unternehmen	EaD	17 514	86 820	23 855	6 112	5 352	4 866	144 519
	LGD %	35,7	38,7	35,7	33,2	29,5	51,5	37,7
	PD %	0,0	0,3	1,3	5,2	41,0	100,0	5,5
	RW %	17,6	45,2	77,7	112,4	122,7	45,1	53,0
	RWA	3 076	39 283	18 542	6 868	6 565	2 196	76 530
davon Spezialfinan- zierungen	EaD	5 834	10 557	5 714	3 796	4 396	2 280	32 576
	LGD %	35,4	39,4	30,0	31,6	28,5	49,9	35,4
	PD %	0,0	0,3	1,5	5,2	44,8	100,0	14,0
	RW %	20,0	48,8	75,0	113,4	116,4	81,2	67,1
	RWA	1 164	5 149	4 288	4 303	5 117	1 850	21 870
davon KMU	EaD	1 071	5 553	3 405	879	274	612	11 793
	LGD %	37,9	33,1	38,0	35,6	32,4	58,1	36,4
	PD %	0,0	0,3	1,5	5,2	19,9	100,0	6,6
	RW %	16,1	33,4	73,1	96,1	128,5	34,1	50,2
	RWA	173	1 853	2 489	845	353	209	5 921
Mengengeschäft	EaD	33 152	50 145	12 107	3 475	1 470	1 311	101 659
	LGD %	26,5	23,0	29,4	26,0	27,2	53,8	25,5
	PD %	0,0	0,3	1,4	5,4	20,2	100,0	2,1
	RW %	2,4	11,5	34,1	50,9	91,9	88,7	14,7
	RWA	785	5 763	4 127	1 770	1 351	1 162	14 958
Gesamt	EaD	81 116	164 661	46 406	12 136	7 412	6 319	318 051
	LGD %	32,0	33,3	35,2	28,6	29,6	52,4	33,3
	PD %	0,0	0,3	1,3	5,5	35,8	100,0	3,4
	RW %	10,3	34,6	69,0	85,7	121,3	53,2	37,7
	RWA	8 325	56 931	32 029	10 406	8 988	3 358	120 037

Tabelle 5: IRBA-Positionswerte (EaD) des Mengengeschäfts nach Ratingklassen – bilanziell und außerbilanziell

Forderungsklasse Mio. €		Investment Grade		Non-Investment Grade			Default	Gesamt
		Rating 1 (0,00- 0,08%)	Rating 2 (0,08- 0,68%)	Rating 3 (0,68- 3,10%)	Rating 4 (3,10- 9,35%)	Rating 5 (9,35- 99,99%)	Rating 6 (100%)	
Mengengeschäft	EaD	33 152	50 145	12 107	3 475	1 470	1 311	101 659
	LGD %	26,5	23,0	29,4	26,0	27,2	53,8	25,5
	PD %	0,0	0,3	1,4	5,4	20,2	100,0	2,1
	RW %	2,4	11,5	34,1	50,9	91,9	88,7	14,7
	RWA	785	5 763	4 127	1 770	1 351	1 162	14 958
Durch Immobilien besichert, keine KMU	EaD	21 603	37 393	5 497	1 278	738	537	67 046
	LGD %	17,6	19,4	21,4	18,1	19,9	39,6	19,1
	PD %	0,0	0,3	1,3	5,4	20,4	100,0	1,4
	RW %	2,3	10,5	31,7	64,5	110,6	121,0	12,6
	RWA	496	3 918	1 745	825	816	650	8 450
Durch Immobilien besichert, KMU	EaD	29	481	332	50	45	49	986
	LGD %	11,6	20,2	24,3	25,8	27,4	52,9	23,6
	PD %	0,1	0,3	1,3	5,3	17,5	100,0	6,7
	RW %	1,5	9,9	28,2	69,8	115,9	202,1	33,3
	RWA	0	47	94	35	52	100	329
Qualifiziert revolvierend	EaD	5 876	1 221	459	115	34	9	7 713
	LGD %	59,5	59,5	59,9	60,1	59,7	71,9	59,5
	PD %	0,0	0,3	1,4	5,2	17,2	100,0	0,4
	RW %	1,6	8,0	31,1	78,2	144,9	0,0	6,1
	RWA	92	98	143	90	49	0	471
Sonstige, keine KMU	EaD	4 954	7 177	2 986	1 104	303	419	16 943
	LGD %	24,5	29,1	34,4	25,6	36,6	61,9	29,4
	PD %	0,0	0,3	1,4	5,5	22,7	100,0	3,6
	RW %	3,4	15,7	40,9	40,1	82,0	69,0	20,6
	RWA	167	1 124	1 222	443	249	289	3 493
Sonstige, KMU	EaD	690	3 874	2 833	927	351	297	8 970
	LGD %	38,3	35,8	35,3	33,0	31,5	67,5	36,4
	PD %	0,0	0,3	1,5	5,3	18,5	100,0	5,2
	RW %	4,4	14,9	32,6	40,6	52,9	41,5	24,7
	RWA	30	575	924	376	186	123	2 215

Die beiden nachstehenden Tabellen stellen ausschließlich die außerbilanziellen IRBA-Positionen dar:

Tabelle 6: IRBA-Positionswerte (EaD¹) außerbilanzieller Geschäfte nach Ratingklassen – nicht in Anspruch genommene Kreditzusagen

Forderungsklasse Mio. €		Investment Grade		Non-Investment Grade			Default	Gesamt
		Rating 1 (0,00- 0,08%)	Rating 2 (0,08- 0,68%)	Rating 3 (0,68- 3,10%)	Rating 4 (3,10- 9,35%)	Rating 5 (9,35- 99,99%)	Rating 6 (100%)	
Zentralstaaten oder Zentralbanken	Gesamtbetrag	564	51	63	129	110	0	917
	Ø CCF (%)	47	46	51	41	49	45	47
	EaD	274	24	31	55	12	0	397
	Ø EaD	5	2	2	20	133	0	32
Institute	Gesamtbetrag	689	1 466	412	144	47	2	2 759
	Ø CCF (%)	44	46	46	49	49	50	47
	EaD	325	713	86	65	10	1	1 200
	Ø EaD	27	28	73	14	3	1	30
Unternehmen	Gesamtbetrag	8 779	62 844	10 255	1 201	746	115	83 940
	Ø CCF (%)	44	45	49	49	47	47	47
	EaD	4 050	28 588	4 435	466	242	53	37 834
	Ø EaD	24	25	6	7	30	2	17
davon Spezialfinan- zierungen	Gesamtbetrag	376	1 592	314	186	399	25	2 892
	Ø CCF (%)	45	46	56	51	42	49	48
	EaD	364	1 351	193	100	178	12	2 198
	Ø EaD	8	31	4	4	7	1	11
davon KMU	Gesamtbetrag	346	1 682	984	116	24	16	3 168
	Ø CCF (%)	42	44	48	50	48	44	47
	EaD	145	745	470	58	10	6	1 435
	Ø EaD	1	2	3	1	1	1	1
Mengengeschäft	Gesamtbetrag	14 502	10 470	2 716	343	53	12	28 095
	Ø CCF (%)	71	72	77	102	103	25	84
	EaD	9 133	7 103	1 760	201	29	4	18 229
	Ø EaD	1	0	0	0	0	0	0
davon durch Immobilien besichert, KMU	Gesamtbetrag	3	19	26	1	0	0	49
	Ø CCF (%)	100	90	116	246	262	0	164
	EaD	3	17	27	1	0	0	49
	Ø EaD	0	0	0	0	0	0	0
davon durch Immobilien besichert, keine KMU	Gesamtbetrag	1 602	3 313	611	35	5	0	5 566
	Ø CCF (%)	100	99	100	97	94	0	94
	EaD	1 599	3 294	610	35	4	0	5 542
	Ø EaD	0	0	0	0	0	0	0
davon qualifiziert revolvierend	Gesamtbetrag	9 592	1 588	385	66	9	0	11 640
	Ø CCF (%)	59	57	56	57	57	50	57
	EaD	5 684	911	216	37	5	0	6 853
	Ø EaD	0	0	0	0	0	0	0
davon sonstige KMU	Gesamtbetrag	1 030	3 744	1 125	161	27	7	6 094
	Ø CCF (%)	43	46	48	48	44	40	46
	EaD	439	1 702	544	76	12	3	2 775
	Ø EaD	1	0	0	0	0	0	0
davon sonstige, keine KMU	Gesamtbetrag	2 276	1 806	569	80	12	4	4 747
	Ø CCF (%)	61	65	63	64	61	37	62
	EaD	1 408	1 178	363	52	7	2	3 010
	Ø EaD	1	0	0	0	0	0	0
Gesamt	Gesamtbetrag	24 534	74 830	13 446	1 817	955	128	115 711
	Ø CCF (%)	57	59	63	75	77	36	65
	EaD	13 782	36 428	6 311	787	293	59	57 660
	Ø EaD	11	11	10	6	23	1	11

¹ Der EaD errechnet sich aus Bemessungsgrundlage, CCF, Sicherheitenzu- und -abgängen und Substitutionseffekten.

Tabelle 7: IRBA-Positionswerte (EaD¹) außerbilanzieller Geschäfte nach Ratingklassen – sonstige nicht in Anspruch genommene nicht derivative außerbilanzielle Aktiva²

Forderungsklasse Mio. €		Investment Grade		Non-Investment Grade			Default	Gesamt
		Rating 1 (0,00- 0,08%)	Rating 2 (0,08- 0,68%)	Rating 3 (0,68- 3,10%)	Rating 4 (3,10- 9,35%)	Rating 5 (9,35- 99,99%)	Rating 6 (100%)	
Zentralstaaten oder Zentralbanken	Gesamtbetrag	108	129	73	46	305	0	662
	Ø CCF (%)	47	46	41	42	31	0	41
	EaD	46	65	30	17	47	0	206
	Ø EaD	1	1	0	0	7	0	2
Institute	Gesamtbetrag	798	2 400	1 704	1 567	334	15	6 818
	Ø CCF (%)	53	43	43	46	48	42	46
	EaD	466	1 017	695	639	134	6	2 957
	Ø EaD	39	10	6	17	2	4	12
Unternehmen	Gesamtbetrag	3 056	17 423	3 490	398	336	213	24 916
	Ø CCF (%)	29	30	27	30	31	29	30
	EaD	1 199	6 475	746	107	84	55	8 666
	Ø EaD	10	13	3	1	1	1	5
davon Spezialfinan- zierungen	Gesamtbetrag	203	269	178	33	42	20	744
	Ø CCF (%)	32	31	23	30	26	20	28
	EaD	335	251	46	15	10	4	662
	Ø EaD	6	3	0	0	0	1	2
davon KMU	Gesamtbetrag	199	1 107	327	76	35	23	1 767
	Ø CCF (%)	25	24	31	33	37	40	31
	EaD	45	245	96	25	11	8	431
	Ø EaD	0	1	0	0	1	0	1
Mengengeschäft	Gesamtbetrag	180	525	178	39	13	21	956
	Ø CCF (%)	27	28	26	25	29	27	27
	EaD	47	127	45	10	4	6	239
	Ø EaD	0	0	0	0	0	0	0
davon durch Immobilien besichert, KMU	Gesamtbetrag	0	0	0	0	0	0	0
	Ø CCF (%)	0	0	0	0	0	0	0
	EaD	0	0	0	0	0	0	0
	Ø EaD	0	0	0	0	0	0	0
davon durch Immobilien besichert, keine KMU	Gesamtbetrag	0	0	0	0	0	0	0
	Ø CCF (%)	0	0	0	0	0	0	0
	EaD	0	0	0	0	0	0	0
	Ø EaD	0	0	0	0	0	0	0
davon qualifiziert revolvierend	Gesamtbetrag	0	0	0	0	0	0	0
	Ø CCF (%)	0	0	0	0	0	0	0
	EaD	0	0	0	0	0	0	0
	Ø EaD	0	0	0	0	0	0	0
davon sonstige KMU	Gesamtbetrag	105	463	151	35	11	17	783
	Ø CCF (%)	23	24	26	26	29	30	26
	EaD	25	108	37	9	4	5	188
	Ø EaD	0	0	0	0	0	0	0
davon sonstige, keine KMU	Gesamtbetrag	75	61	27	5	2	4	174
	Ø CCF (%)	30	32	25	23	28	24	27
	EaD	22	19	7	1	1	1	51
	Ø EaD	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	Gesamtbetrag	4 143	20 477	5 446	2 050	988	249	33 352
	Ø CCF (%)	34	34	31	33	33	30	33
	EaD	1 758	7 685	1 516	774	268	67	12 068
	Ø EaD	10	7	2	3	2	1	4

¹ Der EaD errechnet sich aus Bemessungsgrundlage, CCF, Sicherheitenzu- und -abgängen und Substitutionseffekten. ² Wertpapierleihe- und -pensionsgeschäfte sind nicht enthalten.

Anhang

Ergänzende Tabelle

Tabelle 8: Ergänzung zu Tabelle 1 (Eigenkapitalstruktur):

B: Verweis auf Artikel in der Verordnung (EU) Nr. 575/2013

Zeile	(B) Verweis auf Artikel in der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
1	26 (1), 27, 28, 29, EBA list 26 (3)
1a	EBA list 26 (3)
1b	EBA list 26 (3)
1c	EBA list 26 (3)
2	26 (1) (c)
3	26 (1)
3a	26 (1) (f)
4	486 (2)
4a	483 (2)
5	84, 479, 480
5a	26 (2)
6	
7	34, 105
8	36 (1) (b), 37, 472 (4)
9	
10	36 (1) (c), 37, 472 (4)
11	33 (a)
12	36 (1) (d), 40, 159, 472 (6)
13	32 (1)
14	33 (b)
15	36 (1) (e), 41, 472 (7)
16	36 (1) (f), 42, 472 (8)
17	36 (1) (g), 44, 472 (9)
18	36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) (3), 79, 472 (10)
19	36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1) to (3), 79, 470, 471 (11)
20	
20a	36 (1) (k)
20b	36 (1) (k) (i), 89 to 91
20c	36 (1) (k) (ii), 243 (1) (b), 244 (1) (b), 258
20d	36 (1) (k) (iii), 379 (3)
21	36 (1) (c), 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5)
22	48 (1)
23	36 (1) (i), 48 (1) (b), 470, 472 (11)
24	
25	36 (1) (c), 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5)
25a	36 (1) (a), 472 (2)
25b	36 (1) (l)
26	
26a	
26a.1	467
26a.2	468

Zeile	(B) Verweis auf Artikel in der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
26b	481
27	36 – 1 (j)
27a	
28	
29	
30	51, 52
31	
32	
33	486 (3)
33a	486 (3)
34	85, 86, 480
35	486 (3)
36	
37	52 (1) (b), 56 (a), 57, 475 (2)
38	56 (b), 58, 475 (3)
39	56 (c), 59, 60, 79, 475 (4)
40	56 (d), 59, 79, 475 (4)
41	
41a	472, 472 (3)(a), 472 (4), 472 (6), 472 (8) (a), 472 (9), 472 (10) (a), 472 (11) (a)
41a.1	472 (3)(a)
41a.2	472 (4)
41a.3	472 (6)
41a.4	472 (8)(a)
41a.5	472(9)
41a.6	472(10)
41,7	472(11)
41b	477, 477 (3), 477 (4) (a)
41c	467, 468, 481
41c.1	467
41c.2	468
41c.3	481
42	56 (e)
43	
44	
45	
46	62, 63
47	486 (4)
47a	483 (4)
48	87, 87, 480
49	486 (4)
50	62 (c) & (d)
51	
52	63 (b) (i), 66 (a), 67, 477 (2)
53	66 (b), 68, 477 (3)
54	66 (c), 69, 70, 79, 477 (4)
55	66 (d), 69, 79, 477 (4)

Zeile	(B) Verweis auf Artikel in der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
56	
56a	472, 472 (3)(a), 472 (4), 472 (6), 472 (8) (a), 472 (9), 472 (10) (a), 472 (11) (a)
56b	475, 475 (2) (a), 475 (3), 475 (4) (a)
56c	467, 468, 481
56c.1	467
56c.2	468
57	
58	
59	
59a	
59a.1	472, 472 (5), 472 (8) (b), 472 (10) (b), 472 (11) (b)
59a.2	472, 475 (2) (b), 475 (2) (c), 475 (4) (b)
59a.3	477, 477 (2) (b), 477 (2) (c), 477 (4) (b)
60	
61	92 (2) (a), 465
62	92 (2) (b), 465
63	92 (2) (c)
64	CRD 128, 129, 130
65	
66	
67	
67a	CRD 131
68	CRD 128
69	
70	
71	
72	36 (1) (h), 45, 46, 472 (10), 56 (c), 59, 60, 475 (4), 66 (c), 69, 70, 477 (4)
73	36 (1) (i), 45, 48, 470, 472 (11)
74	
75	36 (1) (c), 38, 48, 470, 472 (5)
76	62
77	62
78	62
79	62
80	484 (3), 486 (2) & (5)
81	484 (3), 486 (2) & (5)
82	484 (4), 486 (3) & (5)
83	484 (4), 486 (3) & (5)
84	484 (5), 486 (4) & (5)
85	484 (5), 486 (4) & (5)

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Eigenkapitalstruktur	4
Tabelle 2:	Überleitung des Konzernkapitals von der handelsrechtlichen zur regulatorischen Bilanz	9
Tabelle 3:	Eigenmittelanforderungen und Risikoaktiva nach Risikoart	10
Tabelle 4:	IRBA-Positionswerte (EaD) nach Ratingklassen – bilanziell und außerbilanziell	13
Tabelle 5:	IRBA-Positionswerte (EaD) des Mengengeschäfts nach Ratingklassen – bilanziell und außerbilanziell	14
Tabelle 6:	IRBA-Positionswerte (EaD) außerbilanzieller Geschäfte nach Ratingklassen – nicht in Anspruch genommene Kreditzusagen	15
Tabelle 7:	IRBA-Positionswerte (EaD) außerbilanzieller Geschäfte nach Ratingklassen – sonstige nicht in Anspruch genommene nicht derivative außerbilanzielle Aktiva	16
Tabelle 8:	Ergänzung zu Tabelle 1 (Eigenkapitalstruktur): B: Verweis auf Artikel in der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	17

Abkürzungsverzeichnis

AMA	Advanced Measurement Approach
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
CCF	Credit Conversion Factor/Kreditkonversionsfaktor
CRD	Capital Requirements Directive
CRR	Capital Requirements Regulation
CVA	Credit Value Adjustments
EaD	Exposure at Default
EBA	European Banking Authority
IAS	International Accounting Standards
IFRS	International Financial Reporting Standards
IRBA	Internal Ratings Based Approach/auf internen Ratings basierender Ansatz
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KSA	Kreditrisiko-Standardansatz
LGD	Loss Given Default/Verlustquote bei Ausfall
PD	Probability of Default/Ausfallwahrscheinlichkeit
RW	Risikogewicht
RWA	Risk Weighted Assets/Risikogewichtete Aktiva

Disclaimer

Die in der Commerzbank eingesetzten Methoden und Modelle zur internen Risikomessung, die die Grundlage für die Berechnung der im Bericht dargestellten Zahlen bilden, entsprechen dem aktuellen Erkenntnisstand und orientieren sich an der Praxis der Bankenbranche. Die mit den Risikomodellen ermittelten Ergebnisse sind zur Steuerung der Bank geeignet. Die Messkonzepte unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung durch das Risikocontrolling sowie durch die interne Revision, durch externe Wirtschaftsprüfer und die deutschen und europäischen Aufsichtsbehörden. Trotz sorgfältiger Modellentwicklung und regelmäßiger Kontrolle können Modelle nicht alle in der Realität wirksamen Einflussfaktoren vollständig erfassen und deren komplexes Verhalten einschließlich Wechselwirkungen abbilden. Diese Grenzen der Risikomodellierung gelten insbesondere für Extremsituationen. Ergänzende Stresstests und Szenarioanalysen können nur beispielhaft zeigen, welchen Risiken ein Portfolio unter extremen Marktsituationen unterliegen kann; eine Untersuchung aller denkbaren Szenarien ist jedoch auch bei Stresstests nicht möglich. Sie können keine endgültige Einschätzung des maximalen Verlusts im Falle eines Extremereignisses geben.

Die Interpretationen bezüglich der Regelungen der CRR/CRD IV sind noch nicht abgeschlossen. Insbesondere liegen einige der sich darauf beziehenden technischen Regulierungsstandards noch nicht final vor. Vor diesem Hintergrund werden wir unsere Methoden und Modelle kontinuierlich den entsprechenden Interpretationen anpassen. Dadurch könnten unsere Angaben nicht mehr mit den von uns zuvor veröffentlichten Angaben beziehungsweise den Angaben der Wettbewerber vergleichbar sein.

Commerzbank AG

Zentrale
Kaiserplatz
Frankfurt am Main
www.commerzbank.de

Postanschrift
60261 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 136-20
info@commerzbank.com

Investor Relations
Tel. +49 69 136-22255
Fax +49 69 136-29492
ir@commerzbank.com